



# ZELL · SEE

DER HIPPOLYT



## Gestaltungsbeirat

Nachbesetzung und Vorstellung

## Finanzen

Rechnungsabschluss 2020

## Chronik

Der akad. Maler Edmund Höd

## Liebe Zellerinnen und Zeller!

Es geht bergauf, der Frühling hat Einzug gehalten, der Sommer ist in den Startlöchern. Aufbruchsstimmung macht sich breit! Gerade in Zeiten, wie diesen tut es gut, dieses Erwachen, das uns die Natur jedes Jahr aufs Neue beschert, auch in unseren persönlichen Alltag einfließen zu lassen. Zusätzlich Freude bereitet uns, dass seit kurzem wieder schrittweise Normalität einkehrt und wir die ersten Öffnungsschritte genießen können.

Nach einem Winter, den wir uns so nie vorstellen konnten, der von umfangreichen Corona-Maßnahmen und einem Totalausfall im Tourismus geprägt war, geht es jetzt wieder bergauf.

Ich möchte mich an dieser Stelle besonders bei den Unternehmen bedanken, die weiterhin zuversichtlich waren, in ihre Betriebe investiert haben, Kreativität zeigten und die uns auch im Lockdown mit ihren Dienstleistungen oder kulinarischen Köstlichkeiten versorgt haben.

Mit diesen Maßnahmen wurden wichtige Arbeitsplätze, auch für die Zukunft, gesichert. Wir alle hoffen auf einen ähnlich er-

folgreichen Sommer, wie im letzten Jahr! Auch sehnen wir alle die Öffnungen in Sport und Kultur herbei, damit das Vereinsleben in unserer Stadt wieder starten kann.

Zwar müssen wir hier noch auf Teilnehmeranzahl und Corona-Maßnahmen Rücksicht nehmen, halten wir uns daran, können wir bald wieder bei vielen Veranstaltungen dabei sein und zur traditionellen Geselligkeit zurückkehren.

### Aufbruchsstimmung sehen und spüren wir auch, wenn wir an die Vielzahl von Projekten denken:

- ✓ Beschluss für: Den Neubau des Schulzentrums Zell am See, des Probelokals der Bürgermusik und den Bau einer Doppelturnhalle
- ✓ Die Sicherheit beim hochfrequentierten Schutzweg im Zentrum von Zell wurde durch die Verlegung des Zebrastrreifens und die Errichtung einer Mittelinsel wesentlich erhöht!
- ✓ Die Bauarbeiten für die Entlastungsstraße Zell am See Süd schreiten zügig voran.
- ✓ Die Fertigstellung des für den Hochwasserschutz dringend erforderlichen Lückenschlusses des Bruckbergkanals und des Hochwasserschutzes Zeller Becken.
- ✓ Im Zuge der Baumaßnahmen im Ortsteil Zellermoos wird auch ein Teil der Kapruner Straße und der Zellermoosstraße saniert.
- ✓ Seit Anfang Februar wird die 2. Baustappe der Thumersbacher Landesstraße fortgesetzt.



Foto: © Arne Müseler

- ✓ Die Verbauung der Thumersbacher Wildbäche ist in vollem Gange.
- ✓ Verbesserung des Wasser- und Kanalnetzes im ganzen Stadtgebiet.
- ✓ Die Planungen, die Hauptwache der Freiwilligen Feuerwehr zu erneuern, werden mit Hochdruck weiterverfolgt.

Abschließend darf ich mich bei allen Zellerinnen und Zellern, den politischen Vertretern sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bedanken, dass wir bis jetzt GEMEINSAM diese herausfordernde Zeit so gut bewältigt haben und unsere schöne Stadt ständig positiv weiterentwickeln und lebenswerter machen!

Herzlichst  
Ihr/euer Bürgermeister:

Andreas Wimmreuter



Hochwasserschutz Thumersbach

## Neue Leitung der Finanzverwaltung



Mit November diesen Jahres wird der langgediente Abteilungsleiter der Finanzverwaltung, Stadtoberamtsrat Thomas Feichtner in den wohlverdienten Ruhestand treten.

Nach Durchführung eines Ausschreibungs- und Bewerbungsverfahrens wurde Frau Mag. Sandra Mariacher als Nachfolgerin im März 2021 in den Dienst der Stadtgemeinde Zell am See aufgenommen und wird die Abteilungsleitung nach erfolgter Einschulungsphase im November 2021 übernehmen.

Mag. Sandra Mariacher ist ausgebildete Juristin, zuvor hat sie Handelsakademie Zell am See absolviert. Sie selbst bezeichnet sich als „zahlenaffin“ und ist bereits mit Feuereifer dabei, sich das zusätzlich erforderliche Wissen für die städtische Haushaltsführung anzueignen und sich damit vertraut zu machen. Sie hat sich bereits gut in das Team der Stadtverwaltung eingefügt und ist von diesem auch sehr gut aufgenommen worden.

Mit Stadtoberamtsrat Feichtner verliert die Stadtgemeinde Zell am See einen hervorragenden „Stadtkämmerer“, der seit 1998, in Einklang mit den politi-

schen Vertretern, für geordnete Finanzen bei der Stadtgemeinde Zell am See gesorgt hat.

Für seinen Ruhestand wünscht ihm das gesamte Team der Stadtgemeinde herzlich alles Gute.

Der künftigen Abteilungsleiterin, Mag. Sandra Mariacher, wünschen wir schon jetzt ein gutes Gespür und viel Kraft zur Bewältigung der herausfordernden Aufgaben in der Finanzverwaltung.

Mag. Josef Jakober  
Stadtamtsleiter

# Interview mit Oj. Gerhard Schaffer

zum Thema Nutzung der Wälder durch Freizeitsportler



Oj. Gerhard Schaffer ist seit 17 Jahren als Jagdleiter und Berufsjäger in der Jagdbetriebsgemeinschaft Thumersbach - Erlberg tätig. Mit Unterstützung des Tourismusverbands Zell am See - Kaprun rief er 2015 die Schaufütterung Thumersbach ins Leben. Hier können Menschen Wildtiere am Futterplatz hautnah erleben und erfahren vieles über die jahreszeitlichen Abläufe und das Verhalten heimischer Wildarten. Weiters wird auf das Miteinander von Wald - Wild - Menschen eingegangen, um etwaige Konflikte im Vorhinein zu vermeiden. Als Kenner der Probleme und Interessenkonflikte hat der HIPPOLYT Herr Oj. Gerhard Schaffer zum Interview gebeten.

F: Sehr geehrter Herr Schaffer, die Sommersaison steht vor der Tür und damit auch wieder die intensive Nutzung der Wälder durch Freizeitsportler und Naturliebhaber. Damit sind Konflikte mit Waldbesitzern und Jagdgesellschaften vorgeplant. Als Berufsjäger sind Sie mit derartigen Problemen immer wieder konfrontiert. **Was sagen Sie dazu?**

A: Durch intensive Aufklärung der Naturnutznießer, wie z.B. Freizeitsportler, Mountainbiker, Schwammerlsucher und Wanderer im Bewegungs- und Aktivitätsbereich Wald und Berg können viele Konflikte im Vorhinein vermieden werden, wenn das nötige Verständnis und Wissen darüber vermittelt wurde. Dazu müssen einfache Regeln eingehalten werden und diese mit Respekt gegenüber der Natur umgesetzt werden. Dazu gehört das Wissen über die sich in diesem Lebensraum befindende Tierwelt, ihre Bedürfnisse und Gewohnheiten sowie deren Reaktionen bei Störungen.

F: **Besonders in Thumersbach gab es dazu in den vergangenen Jahren immer wieder Probleme.**

A: In unseren Wäldern, insbesondere in Thumersbach, gibt es sehr viele verschiedene Arten von Wildtieren. Dazu zählen Rotwild, Gams, Muffelwild, Rehwild, Auerehahn, Birkhahn, Haselhahn und noch viele andere Arten. Durch die intensive Naturnutzung und die verschiedensten

Freizeitaktivitäten, die sich anbieten, müssen wir aber auch Rücksicht auf die bei uns lebenden Tierarten nehmen und deren Bedürfnisse mit Respekt begegnen.

Wenn ich unseren Radweg von der Enzianhütte auf den Hundstein betrachte, bewegen wir uns durch alle Lebensräume der bei uns angesiedelten Tierarten. Störungen durch den Menschen können zu jeder Jahreszeit große Probleme bei den Wildtieren, verursachen. Um ein Miteinander sowohl aller in der Natur lebenden Wildtiere, als auch von Freizeitnutzern zu gewährleisten, muss man sich im Klaren sein, dass man sich nicht alleine in der Natur befindet.

F: **Was ist Ihre Aufgabe und was ist die Auswirkung auf die Tiere?**

A: Die Förster, wie auch die Jäger, haben unter anderem auch die Aufgabe, den Lebensraum, in dem das Wild sich befindet zu schützen und eine sichere Nahrungsaufnahme, ungestörte Jungenaufzucht als auch ungestörte Fortpflanzung der Tierarten zu gewährleisten. Ein Wildtier riecht und hört einen Menschen auf mehrere hundert Meter, so dass einem vorkommt, als wäre kein Wild da. Dabei ist es schon längst gestört worden und weggelaufen. Diese Stressmomente bei Wildtieren sind mehrfach studiert und untersucht. Alle Arbeiten darüber enden mit dem Ergebnis, dass sich die Störreize sehr negativ auf das Wild auswirken. In weiterer Folge spiegeln sich die Störreize des Wildes durch Schäden in unseren Wäldern wider.

F: **Was ist die Lösung?**

A: Aus diesem Grund hat Egoismus oder Selbstnutz bei Freizeitaktivitäten in unseren Wäldern und Bergen nichts verloren. Durch Menschen, die keinen Respekt gegenüber unserer Pflanzen- und Tierwelt haben, ist es leider dazu gekommen Regeln aufzustellen, die ein friedliches Miteinander von Tieren, Grundeigentümern sowie Freizeitnutzern sicherstellen. Aus diesen Gründen sind vorgegebene Zeiten fixiert. Die Tiere haben dadurch genügend Zeit, sich am Morgen und am Abend ungestört der Nahrungsauf-



nahme und der Jungenaufzucht zu widmen. Die restliche Zeit des Tages kann den Freizeitnutzern überlassen werden, da sich die Tiere zurückziehen und sich scheinbar verstecken.

F: **Welche Bitte oder Ratschlag haben Sie an die Freizeitsportler?**

A: Leider kommt es durch egoistische Menschen immer häufiger zu Berührungspunkten mit unseren Wildtieren, da die vorgegebenen Zeiten einfach nicht respektiert werden. Deshalb sind aufgestellte Hinweise in Form von Tafeln zu respektieren, seien es die Zeiten in denen man sich ungestört auf den Wegen bewegen kann oder Hunde anzuleinen sind. Wenn Wege durch Forstarbeiten gesperrt sind, hat das seinen Grund (da es gefährlich ist) und dient nicht dazu, einem Freizeitnutzer das Leben schwer zu machen.

Wenn man betrachtet wie viel Müll innerhalb von markierten, genutzten Wegen weggeschmissen wird, kann von Respekt gegenüber der Natur keine Rede mehr sein. Hinweise werden leider immer öfter ignoriert und dadurch entstehen Konflikte, die nicht nötig wären, wenn man sich "normal" in der Natur verhält.

F: **Ein Wunsch zum Abschluss?**

A: Wir alle haben in der Natur Platz und jeder kann auf seine Kosten kommen: Tiere, Grundeigentümer und Freizeitnutzer, man muss sich nur an die Regeln halten.

Danke für das Interview!

Mountainbiken erlaubt im Zeitraum von:  
01.05. - 31.08. von 08.00 bis 19.00 Uhr  
01.09. - 01.11. von 08.30 bis 16.00 Uhr

## Umbau Eisenbahnkreuzungen-Westbahn

Im Zusammenhang mit dem Erlass der Eisenbahnkreuzungsverordnung 2012 wurden die Eisenbahnkreuzungen der Westbahn „Grand Hotel“, „Kernhaus“, sowie „Strandbad-Auerspergstraße“ seitens der Eisenbahnbehörde einer ausführlichen Prüfung unterzogen.

Gemäß vorliegendem Bescheid müssen die o.a. EK-Sicherungsanlagen zwingend erneuert werden. Die Umsetzung mit Inbetriebnahme der vorgegebenen Sicherungen in Form von Lichtzeichen, elektronischem Lätewerk, Vollschrankenanlagen und den damit untrennbar in

Zusammenhang stehenden straßenbaulichen Umgestaltungsmaßnahmen beidseits der Bahnkörper, hat mittlerweile begonnen und ist spätestens mit Juli 2021 die Fertigstellung geplant.

### Errichtungs- und Erhaltungskosten

Die Kosten der Errichtung, wie auch der Erhaltung/Inbetriebhaltung, werden von der ÖBB Infrastruktur und der Stadtgemeinde je zur Hälfte getragen.

Dabei ergeben sich für die Realisierung der vorgeschriebenen Maßnahmen für die Stadtgemeinde Zell am See Kosten von € 599.500,-, sowie € 342.000,- für



Erhaltung und Inbetriebhaltung auf die technische Nutzungsdauer von 25 Jahren.  
Gerhard Wimmer

## Verlegung Schutzweg P311/Spar-Markt

Im Verlauf der P311, auf Höhe des Spar-Marktes im Zentrum von Zell am See, ist seit vielen Jahrzehnten ein Schutzweg angelegt, welcher über 3 Fahrstreifen verläuft.

Neben Bedenken hinsichtlich der Rechts- bzw. Richtlinienmäßigkeit, waren es vor allem Forderungen hinsichtlich einer möglichen Verbesserung der Verkehrssicherheit für querende Fußgänger, die die Experten der Bezirkshauptmannschaft, des Landes und der Stadtgemeinde Zell am See auf den Plan riefen, eine diesbezügliche Neukonzeption des stark frequentierten Kreuzungsschnittpunktes

„P311/Hypolithstraße/Schlossplatz) zu überlegen. Das Ergebnis ist eine Verlegung des bestehenden Schutzweges um 5 Meter in Richtung Süden, bei gleichzeitiger Errichtung einer „Querungshilfe“ in Form einer Trenninsel. Im Bereich der Gehsteigkanten, von der Kreuzung bis zum versetzten Schutzweg, sollen Absperrungen (Poller mit Kette) sicherstellen, dass Fußgänger den leicht abgerückten, jedoch wesentlich sichereren Schutzweg benützen. Darüber hinaus werden, auf dem neuesten Stand der Technik befindliche Beleuchtungskörper für eine optimale Ausleuchtung der Aufstellflächen sorgen. Die Herstellungskosten



werden jeweils zur Hälfte von Land Salzburg und der Stadtgemeinde Zell am See getragen. Mit diesen Maßnahmen kann künftig in diesem Bereich eine erhebliche Erhöhung der Sicherheit für Fußgänger erreicht werden.

Gerhard Wimmer

## Kurz notiert

### Reisedokumente rechtzeitig beantragen

Die aufgrund der Covid-Pandemie eingeschränkten Reisemöglichkeiten im vergangenen Jahr haben dazu geführt, dass abgelaufene Reisedokumente nicht, wie sonst üblich, unmittelbar erneuert wurden.

Die zuständige Stelle der Bezirkshauptmannschaft Zell am See erwartet daher einen Ansturm von Neuansuchen für Reisedokumente sobald Reisen wieder möglich wird.

Zur Vermeidung von Engpässen und längeren Bearbeitungszeiten wird an die Betroffenen appelliert, rechtzeitig, also möglichst schon in nächster Zeit, die für Reisen benötigten Reisedokumente oder Personalausweise zu beantragen.

### Ausbildung zu KindergartenpädagogInnen im Pinzgau geplant:

Ab sofort beim Regionalverband anmelden! Im Pinzgau werden dringend zusätzliche qualifizierte Kindergarten-PädagogInnen gebraucht. Die berufsbegleitenden Seminare sind modular aufgebaut, weite Anfahrten sind unnötig. Auch Männer sollen in Zukunft als Rollenvorbilder verstärkt in der Kindergarten-

pädagogik eingesetzt werden. Voraussetzung für den Besuch des kostenlosen Kollegs ist der Abschluss einer Reifeprüfung, Berufsreifeprüfung oder Studienberechtigungsprüfung sowie eine bestandene Eignungsprüfung, die erst germanisiert wird.

**Dauer:** sechs Semester. Rahmenbedingungen wie Unterrichtszeit oder die Auswahl der Wochentage, richtet sich ebenso nach der Anzahl der Bewerber, wie die Entscheidung, an welchem Standort im Pinzgau das Kolleg stattfindet. Die AbsolventInnen schließen mit der Diplomprüfung für Elementarpädagogik ab, die sie zur Berufsausübung in Kindergärten, Krabbelgruppen und alterserweiterten Gruppen berechtigt.

**Alle, die sich für diese regionale Ausbildung ab Herbst interessieren, sollten sich bitte sofort und unverbindlich voranmelden, damit der Bedarf erhoben werden kann. Anmeldungen und Rückfragen bitte unter: [leader-mayer@nationalparkregion.at](mailto:leader-mayer@nationalparkregion.at).**

### Blutspendeaktion

Do, 24.06.2021 von 16.00 bis 20.00 Uhr in der Polytechnischen Schule, Schüttdorf. Ein amtlicher Lichtbildausweis ist bei jeder Blutspende mitzubringen.

### Jugendförderung für Zeller Kinder und Jugendliche

Zeller Kinder und Jugendliche erhalten 50 % Nachlass auf die 365 **CLASSIC ALPIN CARD der SCHMITTENHÖHEBAHN (03.05.2021 – 01.05.2022)** und auf die **Jahreskarte der FREGES** (gilt für Hallenbad, Eishalle und sämtliche Strandbäder in Zell am See). In den Genuss dieser tollen Angebote kommt man ganz einfach und unbürokratisch:

Vor Kauf der entsprechenden Karte holt man sich eine Meldebestätigung samt Voucher im Bürgerservice der Stadtgemeinde Zell am See.

Die Angebote gelten heuer für alle Zeller Kinder mit Jahrgang 2006 – 2015 und Jugendlichen mit Jahrgang 2003 – 2005.

Die Unterstützung wird für alle Kinder und Jugendliche bis zum vollendeten 19. Lebensjahr mit Hauptwohnsitz in Zell am See gewährt.

### Einzige Voraussetzung bei allen Angeboten:

Der Hauptwohnsitz muss zum Zeitpunkt der Ausstellung der Meldebestätigung mindestens 2 Monate in Zell am See bestanden haben.



# Klima & Energie Modellregion Zell am See-Kaprun

**Infoabend am 07.06.2021,  
ab 16.00 Uhr im FPCC**

**Sämtliche Stakeholder aus dem Projekt Klima und Energie Modellregion Tourismus Zell am See-Kaprun sind sich einig: Es geht um die Zukunft unserer Tourismusregion und deshalb ziehen sie an einem Strang. Nach 1 ½ Jahren Planung und konzeptioneller Arbeit konnte sich die Region Zell am See-Kaprun mit einem umfassenden Detailkonzept gegen 9 weitere Tourismusregionen durchsetzen und stellt ab sofort eine Schwerpunktregion aus dem nationalen KEM-Programm dar.**

Anfang 2021 wurden die beiden einreichenden Gemeinden Zell am See und Kaprun vom Klima- und Energiefonds mit der Entwicklung einer touristischen Vorzeigeregion beauftragt. Es soll eine Tourismus-Schwerpunktregion mit Vorzeigecharakter und internationaler Strahlkraft entstehen, die mit einem visionären Ansatz und klar definierten Umsetzungsschritten bereit ist, aktiv in die touristische Zukunft zu starten.

## Schwerpunktthemen Mobilität, Energie, Beschaffung

Basis des KEM Umsetzungskonzeptes sind 11 Schwerpunkte, die über die

nächsten drei Jahren zur Umsetzung kommen. Wie sich aus dem Umsetzungskonzept ergibt, nimmt die **Mobilität** einen wichtigen Kern

des Programms ein. Unter dem Slogan OHNE AUTOMOBIL = OHNE AUTOMOBIL, fokussiert sich das KEM-Team auf die Themen öffentliche Anreise mit der Bahn und die Kreation innovativer Mobilitätslösungen vor Ort. Der strategische Standort des Bahnhofs Zell am See mitten im Stadtzentrum soll zu einem entscheidenden Faktor werden, die Anreise ohne eigenes Auto zu forcieren und die Abhängigkeit vom Auto für Gäste und Einheimische zu reduzieren.

**Regionale Produkte** und Lebensmittel ins Rampenlicht zu rücken ist ein weiterer Anspruch und somit Themenschwerpunkt der KEM. Es geht um regionale Lebensmittel, die Reduktion von Lieferketten und die Schaffung einer Plattform, wo Produzenten, Lieferanten und Betriebe aus Hotellerie und Gastronomie aufeinandertreffen können. Man formiert sich zu Arbeitsgruppen und erarbeitet Strategien, wie aus dem KEM Konzept klare und greifbare Umsetzungsschritte werden können.

## KEM Beratungsoffensive Betriebe

Zum Thema **Energie, Heizen und Energieeffizienz** im Gebäudesektor hat eine breit angelegte BERATUNGSOFFENSIVE durch die KEM gestartet. Basis sind bei Betrieben erhobene Ist-Daten, welche die Grundlage für die Energieberatung



Foto: © nikolaus faistauer photography

darstellen. Ziel ist, aus der Beratung Investitionen in PV-Anlagen, moderne Heizungssysteme sowie E-Ladeinfrastruktur zu erzielen, wofür umfassende Fördermittel zur Verfügung stehen, die sich nur Betrieben von KEM Regionen bieten!

- Sie möchten eine PV-Anlage errichten? Wir beraten Sie zu den besten Förderungen!
- Ihre Ölheizung muss raus? Ihre Förderungsberatung ist nur einen Anruf entfernt!
- Sie möchten alternative Mobilität nutzen? Ein Mobilitätsexperte berät Sie!

**JETZT GLEICH BERATUNGSTERMIN VEREINBAREN! In bis zu 10 Betrieben hat die Beratungsoffensive bereits gestartet. Die KEM ist auf der Suche nach touristischen Betrieben, die sich aktiv auf den Weg in eine klimaneutrale und energieeffiziente Zukunft machen.**

**Interesse?** Vereinbaren Sie noch heute einen Beratungstermin mit dem Klima und Energie Modellregion-Management rund um Sebastian Vitzthum. Er steht für sämtliche Fragen rund um das KEM-Projekt zur Verfügung.

### Kontakt zum KEM Management:

MRM Sebastian Vitzthum · SV Consulting GmbH  
Seehofgasse 2 · 5700 Zell am See  
[mail@tourismus-modellregion.at](mailto:mail@tourismus-modellregion.at)

## Neue Testorganisation in Salzburg

Aufgrund der seit Mitte Mai geltenden Öffnungsschritte wird die Teststrategie im Bundesland Salzburg neu organisiert. Nunmehr gelangen unter Aufsicht durchgeführte Selbsttests („Nasenbohrertests“) mit einer Gültigkeitsdauer von 48 Stunden zum Einsatz.

In Zell am See werden die überwachten Selbsttests im Ferry Porsche Congress Center am Mo, Mi und Fr von 07.00 Uhr bis 18.00 Uhr, am Di und Do von 09.00 Uhr bis 19.00 Uhr und am Sa von 09.00 Uhr bis 17.00 Uhr angeboten.

Die Anmeldung erfolgt wie bisher im Internet unter [www.salzburg-testet.at](http://www.salzburg-testet.at) oder über Tel.: 1450. Die Testmöglichkeiten in Apotheken bleiben weiterhin aufrecht.

Ein Anleitungsvideo für den überwachten

Selbsttest steht auf der Homepage der Stadtgemeinde Zell am See zum Download zur Verfügung. ([www.zellamsee.eu](http://www.zellamsee.eu))

### Digital erfasste Selbsttests

#### „Wohnzimmertests“ seit 19.05. gültig

Es werden auch „Wohnzimmertests“ als Zutrittstests anerkannt, sofern sie nicht älter als 24 Stunden sind. Dafür sind eine App und QR-Codes nötig, die in Apotheken erhältlich sind.

- App „Selbsttest RK Salzburg App“ (Stores: Google Play oder Apple)
- QR-Code scannen
- persönliche Daten eingeben
- Test durchführen, Ergebnis fotografieren
- Bescheinigung kommt per SMS aufs Smartphone.

Infos: [www.salzburg.gv.at/coronatests](http://www.salzburg.gv.at/coronatests)

**LAND  
SALZBURG**

## Zell am See testet!

**Kostenlos**

**Anmeldung: [www.salzburg-testet.at](http://www.salzburg-testet.at)**

**Mo, Mi, Fr 07.00 Uhr bis 18.00 Uhr  
Di, Do 09.00 Uhr bis 19.00 Uhr  
Sa 09.00 Uhr bis 17.00 Uhr  
Ferry Porsche Congress Center**

**Ausweis und E-Card mitnehmen**

**Vor Ort selber testen, Daten eingeben, zertifiziertes Ergebnis.  
Dauer: 20 Min. / Gültig: 48 Stunden**

**[www.salzburg.gv.at/coronatests](http://www.salzburg.gv.at/coronatests)**

**Eintritt nur mit  
FFP2-Maske!**



# Der Rechnungsabschluss 2020

In der Sitzung der Gemeindevertretung vom 26.04.2021 konnte ein einstimmiger Beschluss über den Rechnungsabschluss gefasst werden. Die wirtschaftlichen Auswirkungen der Pandemie sind natürlich auch auf kommunaler Ebene spürbar. Trotz starker Einbußen durch Covid-19, konnte ein **sehr gutes Ergebnis** erzielt werden.

In der operativen Gebarung stehen den Einzahlungen in der Höhe von € 36.997.331,18 Auszahlungen in der Höhe von € 32.749.207,66 gegenüber. Das ergibt einen Geldfluss aus der operativen Gebarung in der Höhe von € 4.248.123,52. Der Summe der Einzahlungen der investiven Gebarung in der Höhe von € 1.471.116,34 stehen Auszahlungen in der Höhe von € 3.533.122,47

gegenüber. Das ergibt einen Saldo von € 2.062.006,13 („Geldfluss aus der investiven Gebarung“).

Nach Abzug des Überschusses aus der operativen Gebarung verbleibt ein **Nettofinanzierungssaldo** in Höhe von **€ 2.186.117,39**.

Das **Nettovermögen** erhöht sich gegenüber dem Jahr 2019 um € 810.311,94 auf € 173.562.164,53. Die Vermögensrechnung zeigt, dass die Stadtgemeinde zum 31.12.2020 über ein Vermögen von € 215.438.561,18 verfügt, das mit **€ 173.562.164,53 aus Eigenmitteln (Nettovermögen)**, aus Sonderposten, Investitionszuschüssen mit € 9.469.999,97 und mit € 26.758.144,37 aus Fremdmitteln besteht. Die **liquiden Mittel** der Stadt betragen per 31.12.2020 **€ 14.088.134,33**.

Diese setzen sich aus den Bankbeständen in Höhe von € 4.838.587,89, den Rücklagensparbüchern in Höhe von € 9.248.141,43 und dem Kassenbestand von € 1.405,01 zusammen.

Die langfristigen **Finanzschulden** erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um € 1.945.782,78 auf **€ 19.807.382,36**.

Es wurden € 1.434.217,22 getilgt, € 136.773,67 betrug die Zinsen und auf Grund außerordentlicher Projekte in Höhe von € 4.575.797,-, wurde ein Darlehen in Höhe von € 3.380.000,- aufgenommen.

Diese Projekte konnten 2020 mit Eigenmitteln vorfinanziert werden und wurde ein Darlehen erst Ende März 2021 zugezahlt.

## Finanzielle Auswirkungen der Covid-19 Pandemie auf die Stadtgemeinde:

**2020:** Die durch die Corona-Pandemie bedingten Einnahmehinbrüche haben insgesamt das Ergebnis erheblich vermindert. Der Einnahmehinbruch bei der **Kommunalsteuer** beträgt 6,75 % bzw. € 337.321,87 gegenüber den zu erwartenden Einnahmen.

Ein Rückgang in der Höhe von € 112.995,- (-20,54 %) ist auch bei den Einnahmen aus **Parkgebühren** zu verzeichnen. Ebenso sind bei der Tiefgarage Zentrum Mindereinnahmen in Höhe von € 83.083,54 zu verzeichnen. Weitere Einnahmehinbrüche sind bei Pachteinahmen und diversen Beiträgen (z.B. Kindergartengebühren) entstanden. Der Einnahmehinbruch bei den Ertragsanteilen in Höhe von € 1.084.973,84, vermindert um die GAF-Ausgleichsmaßnahme des Landes Salzburg, in der Höhe von € 495.944,83, ergibt Mindereinnahmen gegenüber dem Budget in der Höhe von ca. € 589.029,01.

**2021:** Die **Ertragsanteile** Jänner bis März 2021 (inkl. der Abrechnung 2020) betragen in Summe € 3.184.199,95, das sind 31,75 % des Voranschlages. In den Vorjahren betrug die Ertragsanteile für 2019 € 2.907.074,-; 2018 € 2.784.668,-. Diese hohen Einnahmen für 2021 resultieren aus dem Verzicht der Abrechnung 2020, was für Zell ca. € 300.000,- bis 400.000,- ausmacht.

Weiters zahlt der Bund den Gemeinden 1 Milliarde aus, aufgeteilt auf 4 Tranchen

Kommunale Investitionen:	Betrag
Feuerwehr, Ankauf Fahrzeug	208.915,84
Feuerwehr, Gebäude Planungskosten	2.305,20
Neue Mittelschule, Planungskosten Schulneubau	36.575,08
Heimatismuseum Vogtturm	270.000,00
Straßenneubau	667.192,84
Thumersbacher Landesstraße	553.135,21
Skitourenberg Thumersbach, Brückenbau	123.058,40
Schneeladerampe Salzach	5.049,00
Straßenbeleuchtung, Austausch und Erneuerung	296.292,50
Wasserversorgung, Baukosten	1.209.652,67
Abwasserbeseitigung, Baukosten	996.526,54
Abfallsammelstelle Limberg, Errichtungskosten	177.094,13
Seniorenwohnanlage, Baukosten,	29.999,27
<b>Gesamtsumme der außerordentlichen Projekte</b>	<b>4.575.796,68</b>

im Jahr 2021. Diese Mittel sind jedoch in wirtschaftlich besseren Zeiten (2023 bis 2026) wieder schrittweise an den Bund zurückzuzahlen. Die Ertragsanteile werden dabei jedenfalls zwischen 1,5 und 2 % in den Jahren 2023 bis 2026 ansteigen, dies wurde gesetzlich so garantiert.

Bei der **Kommunalsteuer** sieht es nicht so erfreulich aus. Hier haben wir in den Monaten Jänner bis März 2021 Mindereinnahmen gegenüber dem Vorjahr von € 363.584,-. Die Kommunalsteuer Jänner bis März 2021 beträgt in Summe € 856.575,-, das sind 18,23 % des Voranschlages. 2020 betrug die Kommunalsteuer für den gleichen Zeitraum € 1.220.159,-.

Die letzten Monate haben auch unsere Gemeindefinanzen ordentlich auf den Kopf gestellt. Die Einnahmehinbrüche aufgrund des Wirtschaftseinbruchs haben alle Gemeinden unverschuldet getroffen.

So wurde vom Bund durch das **Kommunalinvestitionsgesetz** eine besondere Förderung für Gemeinden geschaffen. Der maximal mögliche Zuschuss für die Stadtgemeinde Zell am See beträgt € 1.046.207,05. Davon wurden bereits € 736.320,- für Straßen-, Wasser- und Kanalbauvorhaben angefordert und auch zur Auszahlung gebracht.

Thomas Feichtner

## Nachbesetzung im Zeller Gestaltungsbeirat

In der Stadtgemeinde Zell am See ist zur architektonischen Qualitätssicherung seit 35 Jahren ein Gestaltungsbeirat implementiert. Die wesentliche Aufgabe des Zeller Gestaltungsbeirates ist die architektonische Entwicklung der Stadt und die Qualität der Planungen nachhaltig zu begleiten. Trotz der Vielfalt der Projekte und der Kürze der zur Verfügung stehenden Beurteilungszeit, kommt es vorrangig darauf an, zum jeweiligen Ort und zur jeweiligen Bauaufgabe die passende architektonische Antwort zu finden. Die Förderung zeitgemäßer Baukultur und die harmonische Einbindung in die bestehenden Strukturen stehen dabei im Vordergrund.

Der Gestaltungsbeirat besteht aus drei Architekten und, um ein möglichst unab-

hängiges Gremium zu schaffen, werden keine regionalen Planer in den Beirat aufgenommen. Um eine Kontinuität zu gewährleisten, werden die Mitglieder für insgesamt neun Jahre bestellt und übernehmen nach sechs Jahren die Funktion des Vorsitzenden. Mit Juni 2021 wird Arch. Tom Lechner aus dem Beirat ausscheiden, bei dem sich die Stadtgemeinde Zell am See auf diesem Wege ganz herzlich für die sehr gute Zusammenarbeit und seinen wertvollen Beitrag im Beirat bedanken möchte.

Für die Nachbesetzung wurde ein Hearing durchgeführt und dürfen wir Architektin Barbara Poberschnigg im Gestaltungsbeirat begrüßen. Den Vorsitz für die nächsten drei Jahre wird Arch. Georg Huber übernehmen. Arch. Wolfgang Maul

unterstützt den Beirat seit mittlerweile drei Jahren. Informationen über unseren Beirat finden Sie auch auf der Homepage der Stadtgemeinde Zell am See.

Die Sitzungen des Gestaltungsbeirates finden im 2-Monats-Rhythmus statt und die Kosten werden von der Stadtgemeinde Zell am See übernommen. Der Gestaltungsbeirat ist ein wichtiges unabhängiges Beratungsinstrument, das als Fachgremium die Baubehörde berät und unterstützt und für den Bauherren den Vorteil einer fachlichen und externen Begutachtung bietet. Mit dem Gestaltungsbeirat und dem damit verbundenen Diskurs der Bauprojekte wird ein wichtiger Beitrag zur Baukultur in unserer Stadtgemeinde geleistet.

DI Mag. (FH) Silvia Lenz

### Vorstellung Architektin Poberschnigg

Es freut mich, Teil des Teams im Gestaltungsbeirat Zell am See sein zu dürfen. Als Tirolerin habe ich zwar meine Wurzeln nicht im Salzburger Land, bringe aber hoffentlich den berühmten „frischen Blick“ von außen mit. Der Bezug zur Landschaft, dem Bauen im Alpenraum sowie Verständnis für die sensible und qualitätsvolle Entwicklung unseres Lebensraums, ist Grundlage meines gestalterischen Empfindens.

Meine Geschichte beginnt im Tiroler Oberland, dem südwestlichsten Teil des Inntals, nahe der Schweizer und Südtiroler Grenze. Hier bin ich geboren und aufgewachsen, später dann für den Schulbesuch der HTL Innsbruck nach Innsbruck übersiedelt. Der Verlauf meines Arbeitslebens in der Architektur war über viele Jahre ein dualer. Meine Studien-

abschlüsse an der Universität Innsbruck als Architektin und an der Universität Liechtenstein als Wirtschaftsingenieurin, erfolgten jeweils berufsbegleitend.

2005 begann meine Selbstständigkeit als Architektin; erst als Mitbegründerin und Geschäftspartnerin der parc ZT GmbH, 2015 dann durch die Gründung des Architekturbüro STUDIO LOIS.

Im Studioteam sind wir bedacht, in unserer Arbeit Vorstellungskraft und Phantasie Raum zu geben und stellen dabei den Menschen und das Glücklich sein in den Vordergrund. In den vergangenen Jahren konnten wir eine unterschiedliche Fülle an Projekten realisieren: Durch Bauten im öffentlichen Raum, wie z.B. das Kulturzentrum in Ischgl, diverse Bildungseinrichtungen, Wohnbauten, aber auch durch Projekte mit touristischer Infrastruktur erhalten wir Einblicke ins vielfältige Le-

ben unserer Gesellschaft. Die bunte Mischung an Bauaufgaben ermöglicht es mir, ständig mit den unterschiedlichen Maßstäben des Bauens Erfahrungen zu sammeln.



### Der Gestaltungsbeirat

Manche lieben ihn, manche hassen ihn. Meine Aufgabe als Mitglied dieses Gremiums sehe ich vielschichtig. Ziel ist es, keinesfalls Projekte oder Entwicklungen zu verhindern, sondern vielmehr durch gesunden Diskurs einen Mehrwert für die Baukultur und alle Beteiligten, auch für jene ohne präsenten Mandat, zu generieren. Darauf freue ich mich und blicke den kommenden Projekten in Zell am See mit freudiger Erwartung entgegen.

Gastbeitrag Architektin Barbara Poberschnigg

Foto: © Thomas Nikolaus Schrott

## Neue Infotafeln im SkulpturPark Thumersbach Kunsterlebnis für Jedermann

Seit knapp 14 Jahren stehen sieben einzigartige Skulpturen unterschiedlichster Materialien, entworfen von regionalen und internationalen Künstlern, im Park von Thumersbach, den einst Rudolf Riemann vom Besitzer des Lohningshofs erworben hatte. Die Gemeinde und der Tourismusverband Zell am See haben mit der Errichtung des SkulpturPark Thumersbach ein wesentliches Bekenntnis zum Thema zeitgenössischer Kultur geleistet und den Künstlern ermöglicht, sich frei mit dem Material auseinanderzusetzen.

Auf Initiative von Dr. Peter Wittner von der Bürgerinitiative PROThumersbach wurde den sieben Skulpturen Mitte April noch mehr Leben eingehaucht. Neue Infostelen zeigen anschaulich die Biographie der Protagonisten und präsentieren interessante Informationen rund um die verwendeten Materialien. Auf jeder Tafel finden Besucher ab sofort zahlreiche Details zu Künstlern und Werken, auch praktisch mit QR-Code abrufbar.

Gastbeitrag



Foto: © Zell am See-Kaprun Tourismus

## Die Bauprojekte der Stadtgemeinde im Sommer 2021

Die Straßenbauarbeiten für die Sanierung der Thumersbacher Landesstraße L247 - 2. Bauabschnitt – 2. Bauetappe werden mit 10.07.2021 abgeschlossen. Die Leistungen für den 3. Bauabschnitt – 1. Bauetappe der Sanierung der „Thumersbacher Landesstraße – L247“ von km 3,95 (Hotel Seestrand) – ca. 4,35 (Seeuferstraße Nr. 33) finden voraussichtlich zwischen 06.09.2021 - 12.11.2021 statt.

Der betroffene Straßenabschnitt muss jeweils von Montag 08.00 bis Freitag 16.00 Uhr für den Fahrzeugverkehr vollständig gesperrt werden. Über das Wochenende ist eine Durchfahrt mittels Ampelregelung möglich. Für Fußgänger wird eine provisorische Durchgangsmöglichkeit eingerichtet. Fahrradfahrer können ihr Fahrrad durch die Baustelle schieben.

Eine weitere Baustelle im Bereich der Landesstraßen befindet sich auf der B168 zwischen Salzachtalbundesstraße Nr. 54 (Tauernstüberl) und Kreuzung Bruckberg.

Dabei wird der Gehsteig neu errichtet, die Straßenbeleuchtung erneuert und die Straßenentwässerung saniert.

Ebenso werden Arbeiten für die Verkehrsentlastungsstraße Schüttdorf (168a) im Nahbereich weitergeführt. Ankündigungen zu geänderten oder eingeschränkten Verkehrsführungen werden ehest möglich bekannt gegeben.

Das Land Salzburg und die Stadtgemeinde Zell am See bedanken sich im Voraus für Ihr Verständnis.

In der Schmittenstraße ist die Erneuerung einer alten Wasserleitung notwendig. Die erste Etappe dieser Leitung vom CityXpress bis zur Evangelischen Kirche, wurde bereits im Jahr 2020 ausgeführt. Die zweite Etappe von der Talstation CityXpress bis Kreuzung Schmittenstraße/ B311 wurde Ende April begonnen und wird bis Ende Juni fertiggestellt sein.

In der Palfenstraße ist vorgesehen, den Straßenunterbau zu erneuern und das Regenwassersystem auszutauschen.

Nähere Infos über Zeitpunkt und Ausführung werden zeitgerecht auf der Homepage der Stadtgemeinde Zell am See veröffentlicht.

Die alljährlich erforderlichen Deckensanierungen aufgrund von Frostschäden, werden bis Mitte Juni im gesamten Gemeindegebiet abgeschlossen sein. Detaillierte Informationen zu den Straßenabschnitten werden ebenfalls auf der Homepage der Stadtgemeinde veröffentlicht.

Die Stadtgemeinde ist wie immer um eine zügige Umsetzung aller Baumaßnahmen im Bereich der Infrastruktur bemüht und wir danken allen Anrainern und betroffenen Verkehrsteilnehmern für ihr Verständnis.

DI Mag. (FH) Silvia Lenz

## Private Krisenvorsorge wichtiger denn je!

Ein plötzlich eintreffender Quarantänebescheid nach einem PCR-Test, überflutete Straßen nach Unwettern, durch Schnee geknickte Äste oder Bäume auf Stromleitungen, wegen Lawinengefahr gesperrte Zufahrtswege – das alles sind noch keine Katastrophen, aber Ereignisse, die jeden von uns tagtäglich treffen können.

„Viel zu häufig kommt es vor, dass sich die Menschen erst mit dem Thema Krisenvorsorge beschäftigen, wenn es eigentlich schon zu spät und ein Schadensereignis bereits eingetreten ist“ stellt Geschäftsführer Wolfgang Hartl vom Salzburger Zivilschutzverband immer wieder fest.

Eine funktionierende private Krisenvorsorge ist relativ einfach. Man sollte sich innerhalb der Familie einen Notfallplan, zumindest mit folgenden Inhalten zu rechtlegen:

- ✓ Vorrat an haltbaren Lebensmitteln je nach Geschmack und Bedürfnissen der Familienmitglieder – für mind. zwei Wochen
- ✓ Vorräte in Kühlschrank und Gefriertruhe bei einem Stromausfall mit Verwandten oder Nachbarn aufteilen

und vor den haltbaren Lebensmitteln essen – dies verlängert die Vorratszeit um zwei bis drei Tage zusätzlich

- ✓ Entsprechende Wasservorräte – mind. 2,5 Liter pro Person und Tag
- ✓ Haustiernahrung
- ✓ Medikamente und Hygieneartikel
- ✓ Dokumente, Bargeld und Wertgegenstände griffbereit verwahren
- ✓ Notbeleuchtung, Beheizung und Kochgelegenheit zurechtlegen
- ✓ Batterieradio mit Ladeanschluss für Handy (Taschenlampenfunktion) einsatzbereit halten
- ✓ Kenntnis der Hauptabsperrvorrichtungen für Gas, Wasser, Strom allen Familienmitgliedern zur Kenntnis bringen
- ✓ PKW nach Möglichkeit immer vollgetankt halten – das Auto kann Wärme über die Heizung und Informationen über das Radio liefern
- ✓ Evakuierungsmöglichkeit außerhalb des Ortes festlegen (Verwandte, Bekannte). Im Fall eines Stromausfalls funktionieren Telefon- und Internetverbindungen nicht lange!
- ✓ Telefonnummernliste für die wichtigsten Privatnummern in Kleinformat für jedes Familienmitglied anfertigen
- ✓ Notrufnummern und Zivilschutz – Sirensignale kennen und richtige



- Reaktionen dazu einprägen
- ✓ Regelmäßige Umwälzung der Bevorratung und Aktualisierung der Datenbestände.

Mit einem privaten Krisenmanagement behalten Sie im Ereignisfall ihre Nerven und entlasten damit auch die erforderliche Hilfeleistung der Einsatzorganisationen um ein Wesentliches!

Weitere persönliche Informationen oder Fragen beantwortet Ihnen der Salzburger Zivilschutzverband unter der Telefonnummer 0662 / 83 999, per E-Mail unter [office@szsv.at](mailto:office@szsv.at) sowie unser Internetportale [www.szsv.at](http://www.szsv.at) oder [www.facebook.com/SalzbürgerZivilschutzverband](https://www.facebook.com/SalzbürgerZivilschutzverband). Hier können Sie sich auch einiges zur privaten Krisenvorsorge und allgemeinen Zivilschutzthemen downloaden.

Gastbeitrag des Salzburger Zivilschutzverbandes

# ATTRAKTIV – SPANNEND – ABWECHSLUNGSREICH

## JAZ 2021

### JAZ-Card – Junge Aktive Zellerinnen und Zeller, 12.07.2021 – 10.09.2021

**Du bist zwischen 12 und 16 Jahren alt und möchtest dich in den Sommerferien für deine Mitmenschen engagieren?**

Dann nutze die Chance und lerne kommunale und soziale Einrichtungen der Stadt Zell am See kennen.

Der Einsatz lohnt sich! Dein soziales Engagement wird mit Gutscheinpunkten belohnt und im Rathaus können die gesammelten Punkte in diversen Gutscheinen (z.B. Eintritt Hallenbad/Strandbad, Altstadt-Gutscheine, Mopedführerschein, McDonald's-Gutscheine) eingetauscht werden.

Aufgrund von Corona ist das Angebot beim JAZ-Card-Projekt in diesem Sommer nicht so umfassend und groß wie in den vergangenen Jahren. Wir ersuchen um euer Verständnis und hoffen, dass das JAZ-Card-Projekt 2022 wie in den Vorjahren stattfinden kann.

Helena Mayr

**Infos:** Helena Mayr, Bürgerservice Rathaus, [office@zellamsee.eu](mailto:office@zellamsee.eu), 06542 / 766 - 111  
Daniel Nicka und Sylvia Brugger, Jugendzentrum Zell am See, [jugendzentrum@zellamsee.eu](mailto:jugendzentrum@zellamsee.eu), 0664 / 88 92 0750

# FERIENAKTIV 2021

Ab 28.06.2021 könnt ihr euch den FerienAKTIV Folder in der Bürgerservicestelle im Rathaus, Erdgeschoss, Brucker Bundesstraße 2, 5700 Zell am See und im Jugendzentrum der Stadt in Schüttdorf, Sportplatzstraße 7, 5700 Zell am See, abholen. Alle Informationen zum Projekt FerienAKTIV findet ihr auch auf unserer Homepage [www.zellamsee.eu](http://www.zellamsee.eu).

Wir dürfen euch darauf hinweisen, dass sich aufgrund von COVID-19 Änderungen des Programms oder einzelner Programmpunkte ergeben können. Diese werden jeweils auf der Homepage der Stadtgemeinde Zell am See, [www.zellamsee.eu](http://www.zellamsee.eu), und über den Newsletter der Stadt bekannt gegeben.

Kurzfristige Änderungen werden den angemeldeten TeilnehmerInnen per E-Mail bzw. telefonisch mitgeteilt.

Daher ist es für uns sehr wichtig und unerlässlich, dass du bei der Anmeldung deinen vollständigen Namen, deine Adresse, deine Telefonnummer, deine E-Mail-Adresse und dein Geburtsdatum bekannt gibst.

Wir dürfen auf die Einhaltung der „Spielregeln“ des FerienAKTIV Projektes verweisen. Die erforderlichen Maßnahmen aufgrund von COVID-19 sind jedenfalls zu berücksichtigen und einzuhalten.



Fotos: alle Doris Aigner



Aufgrund von Corona können etliche, fix etablierte Programmpunkte und Aktivitäten nicht angeboten und durchgeführt werden. **Geplant** ist unser **Sommerfest** am Freitag, den **20.08.2021**, von **14.00 bis 17.00 Uhr**, am Sportplatz in Schüttdorf, Alois-Latini-Stadion, Sportplatzstraße 7.

Sollten die zu diesem Zeitpunkt geltenden Covid-19 Maßnahmen eine Durchführung des Festes nicht zulassen, müssen wir dieses leider kurzfristig absagen. Das Sommerfest findet nur bei Schönwetter statt.

Wir sind jedoch zuversichtlich und optimistisch, dass wir heuer wieder ein Sommerfest, wenn auch eingeschränkt, durchführen können! Wir freuen uns auf tolles gemeinsames Fest!

Das FerienAktiv-Team

**EIN HERZLICHES DANKESCHÖN**  
an alle Vereine, Institutionen, Unternehmen, kommunalen und sozialen Einrichtungen für ihre tatkräftige Unterstützung!

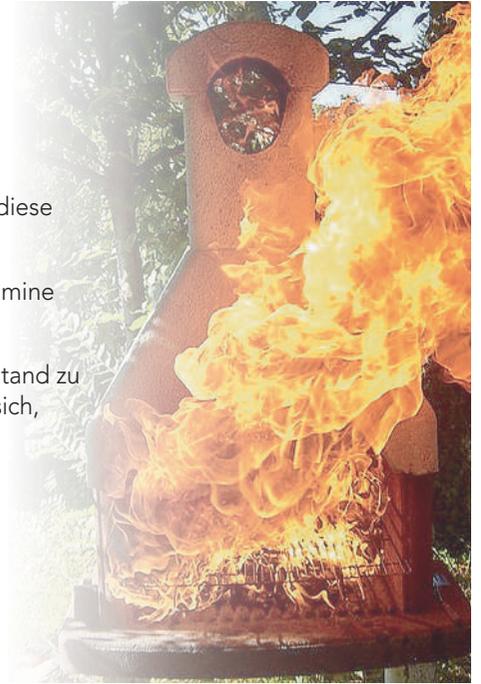


## Die Grillsaison beginnt

Angesichts der steigenden Außentemperaturen möchten wir Ihnen folgende Sicherheitsvorkehrungen ans Herz legen:

- **Halten Sie Kinder vom Grill fern**  
Sie können vom Grill ausgehende Gefahren schwer einschätzen bzw. unterschätzen diese
- **Gießen Sie niemals brennbare Flüssigkeiten in einen Grill**  
Verwenden Sie bitte nur zertifizierte Grillanzünder und, wenn vorhanden, Anzündekamine
- **Standortwahl**  
Achten Sie beim Aufstellen des Grills auf einen festen Standplatz und halten Sie Abstand zu brennbaren Materialien. Beachten Sie auch auf die Windrichtung. Vergewissern Sie sich, dass keine Funken und Glut vom Wind verweht werden. Grillen Sie nur im Freien!
- **Behalten Sie den Grill immer im Auge**  
Halten Sie ausreichend Löschmittel griffbereit
- **Entsorgen der Grillkohle**  
Entsorgen Sie die Grillkohle erst, wenn diese vollständig erkaltet ist. Schütten Sie die Glut nicht zum Abkühlen auf den Boden.

**Im Notfall zögern Sie nicht und wählen den Feuerwehrnotruf: 122**



## Maschinisten-Schulung

Im Rahmen einer Maschinisten-Schulung wurden diverse im Einsatz zur Verfügung stehende Motorsägen und Schneidgeräte durchgenommen sowie das Arbeiten mit den Gerätschaften geübt.

Dankenswerterweise durften wir uns dazu am Gelände der ZEMKA einfinden. Grundsätze zur Handhabung, bzw. zum

sicheren Arbeiten mit den Werkzeugen, wurden von erfahrenen an weniger erfahrene Kameraden weitergegeben und diese auch auf mögliche Gefahren hingewiesen.

Speziell bei Arbeiten an unter Spannung stehenden Bäumen muss auf die Sicherheit aller Beteiligten besonderes Augenmerk gesetzt werden.

Schulungen im Feuerwehrewesen können derzeit in Bereitschaftsstärke und mit erhöhtem Abstand zueinander stattfinden.

FFP2-Masken kommen dann zum Einsatz, wenn das Mindestmaß von zwei Metern unterschritten werden muss.



Fotos: © FF Zell am See

# Feuerwehrjugend – Sei dabei!

Derzeit gibt es in den neun Bundesländern Österreichs rund 26.000 Feuerwehrjugendliche. Damit gehört die Feuerwehrjugend zu den größten Jugendorganisationen in Österreich.

Die Anzahl an Mädchen, die bei der Feuerwehrjugend mitmachen, wächst jedes Jahr. Aktuell ist etwa ein Fünftel aller Feuerwehrjugendlichen weiblich – das entspricht über 5.000 Mädchen, die beweisen: Nicht nur Burschen sind „Feuer und Flamme“ für die Feuerwehrjugend!

In den vergangenen Jahren ist die Zahl der engagierten Mädchen und Burschen stets gestiegen. So können die Feuerwehren beruhigt in die Zukunft blicken, denn der Nachwuchs scheint gesichert.

## Damit das auch so bleibt: Sei dabei!

- Du bist zwischen 10 und 15 Jahre alt?
- Du möchtest neue Freunde kennenlernen?
- Du hast Lust auf Spiel, Spaß und Action?
- Du möchtest etwas Sinnvolles in deiner Freizeit tun?

Dann bist du bei der Feuerwehrjugend genau richtig! Werde Mitglied in der Feuerwehrjugend und zeige, was in dir steckt. Spannung, Action, Freundschaft, ein tolles Team und jede Menge Spaß machen dich zum Helfer von Morgen!



Fotos: © nikolaus faistauer photography



## Wir suchen Dich!

Unsere Organisation sorgt seit über 150 Jahren, 24/7 für Sicherheit in der Stadt Zell am See. Wir helfen - auch in Situationen, wo andere nicht mehr weiterwissen.

**Unser Motto lautet:**  
Retten - Schützen - Bergen - Löschen

### Was wir uns von dir wünschen:

- Teamfähigkeit | Flexibilität
- Kreativität | Kameradschaft
- Bereitschaft zu helfen, ohne zu fragen, wem und wieso
- Neben dem Einsatzdienst auch die Teilnahme an Schulungen und anderen Veranstaltungen

### Welche Voraussetzungen gibt es:

- Mindestalter 10 Jahre (Jugend) bzw. 16 Jahre (Aktivstand)

- Wohnsitz und/oder Arbeitsplatz in Zell am See
- Interesse an Technik
- Zusätzliche Ausbildungen (Führerscheine, etc.) wunderbar, aber kein Muss

### Wir bieten dir dafür:

- umfangreiche, kostenlose Ausbildung
- persönliche, kostenlose Schutzausrüstung
- Fahrgemeinschaften (zum Einsatzort)
- Spaß & Teamwork | Kameradschaft
- Ungeregelte Arbeitszeiten
- Dank und Anerkennung der Bevölkerung.

Sollten wir dein Interesse geweckt haben, komm doch einfach mal vorbei, ruf an, schreib uns per E-Mail oder kontaktiere uns über unsere Social-Media-Kanäle.

*Wir freuen uns auf dich!*



## Zimmerbrand Berglandstraße

Die LAWZ Salzburg alarmierte die Feuerwehr Zell am See zu einem Zimmerbrand in der Berglandstraße. Aufmerksamen Nachbarn war ein offenes Feuer im Wohnbereich des Brandobjekts aufgefallen und sie hatten die Einsatzkräfte alarmiert.

Nach Eintreffen des Einsatzleiters sowie nachfolgender Erkundung, wurde unverzüglich ein Atemschutztrupp zur Brandbekämpfung entsendet. Dieser verschaffte sich Zugang zu den Räumlichkeiten, um den Brandherd zu lokalisieren und das Feuer zu löschen. Parallel dazu wurde ein Atemschutztrupp des zweiteintreffenden Tanklöschfahrzeuges mit der Personensuche im Gebäude beauftragt.

Die in der Zwischenzeit eingetretene Besitzerin wurde vom Roten Kreuz in Empfang genommen und betreut. Nachdem die Räumlichkeiten belüftet worden waren, konnte der Einsatz abgeschlossen und das Gebäude an die Inhaberin übergeben werden. Die Brandursache ist derzeit noch unklar und wird durch die PI Zell am See ermittelt.

Glücklicherweise wurde niemand durch den Brand verletzt - der Aufmerksamkeit sowie der schnellen Reaktion der Anrainer ist es zu verdanken, dass auch größerer Sachschaden verhindert werden konnte.

Aufgrund der allgemein vorherrschenden Lage wurde dieser Einsatz mit größtmöglicher Vorsicht und erhöhtem Abstand zueinander bearbeitet. Die Fahrzeuge werden zurzeit nicht voll besetzt - zudem ist das Tragen von FFP2-Masken überall dort angeordnet, wo der Abstand zueinander nicht möglich ist.

<b>Einsatzart</b>	<b>BRAND</b>
<b>Kurzbeschreibung</b>	Feuerschein im Wohnzimmer
<b>Einsatzort</b>	Berglandstraße 9
<b>Datum/Uhrzeit</b>	15.02.2021, 16.55 Uhr
<b>Alarmstufe</b>	Gesamt
<b>Ausgerückte Fahrzeuge</b>	KDO, KDO 2, Tank 1, Tank 2, Tank 3, Pumpe 1, Pumpe 2, Drehleiter
<b>Mannschaftsstärke</b>	41
<b>Einsatzende</b>	17.50 Uhr
<b>Einsatzleiter</b>	OBI HÖRL Werner



Fotos: © FF Zell am See

<b>Einsatzart</b>	<b>TECHNIK</b>
<b>Kurzbeschreibung</b>	PKW gegen PKW
<b>Einsatzort</b>	Brucker Bundesstraße 3
<b>Datum/Uhrzeit</b>	19.02.2021, 10.40 Uhr
<b>Alarmstufe</b>	Bereitschaft
<b>Ausgerückte Fahrzeuge</b>	KDO, Last
<b>Mannschaftsstärke</b>	6
<b>Einsatzende</b>	12.00 Uhr
<b>Einsatzleiter</b>	BI HAINZL Matthias

## Aufräumen nach Verkehrsunfall vor der Polizei

Die LAWZ Salzburg alarmierte die Bereitschaft der Hauptwache zu Aufräumarbeiten nach einem Verkehrsunfall im Stadtzentrum, Höhe Polizeinspektion. Zwei PKW waren aus noch ungeklärter Ursache miteinander kollidiert. Ein PKW rampte dabei eine Infotafel im Gehsteigbereich.

Nach Eintreffen der Einsatzkräfte wurden die Beteiligten durch das bereits anwesende Rote Kreuz versorgt. Durch die Feuerwehr Zell am See wurde die Einsatzstelle gereinigt, ausgeflossene Betriebsmittel gebunden sowie ein Abschleppunternehmen bei der Fahrzeugbergung unterstützt.



Fotos: © FF Zell am See



## Verkehrsunfall Unterflurtrasse Maishofen

Die LAWZ Salzburg alarmierte gemäß Sonderalarm Tunnel die Feuerwehren Maishofen und Zell am See zu einem schweren Verkehrsunfall in der Unterflurtrasse Maishofen. Nach ersten Informationen waren zwei PKW frontal kollidiert, die weitere Lage war zum Alarmierungszeitpunkt unklar. Glücklicherweise waren keine Personen in den Fahrzeugen eingeklemmt. Damit war für die Kräfte der Feuerwehr Zell am See kein Einsatz mehr erforderlich. Die Feuerwehr Maishofen übernahm die weiteren Tätigkeiten am Einsatzort.



Foto: © FF Zell am See.

### Einsatzart

Kurzbeschreibung

Einsatzort

Datum/Uhrzeit

Alarmstufe

Ausgerückte Fahrzeuge

Mannschaftsstärke

Einsatzende

Einsatzleiter

### TECHNIK

Zwei PKW kollidiert  
Unterflurtrasse Maishofen

11.03.2021, 19.16 Uhr

Gesamt

Voraus

24

19.39 Uhr

OLM THIESS Roland

## Aufräumen nach VU Brucker Bundesstr.

Die LAWZ Salzburg alarmierte die diensthabende Bereitschaft der Feuerwehr Zell am See zu Aufräumarbeiten nach einem Verkehrsunfall auf der Brucker Bundesstraße Höhe „Driessler Kurve“. Die Einsatzkräfte führten die Aufräumarbeiten durch.

### Einsatzart

Kurzbeschreibung

Einsatzort

Datum/Uhrzeit

Alarmstufe

Ausgerückte Fahrzeuge

Mannschaftsstärke

Einsatzende

Einsatzleiter

### TECHNIK

PKW auf PKW aufgefahren

Brucker Bundesstraße 26

01.04.2021 13.28 Uhr

Bereitschaft

KDO, Last

7

13.58 Uhr

BI HAINZL Matthias



Fotos: © FF Zell am See

## Schwerer Verkehrsunfall Schmittenstraße

Die LAWZ Salzburg alarmierte die Feuerwehr Zell am See zu einem schweren Verkehrsunfall mit zwei eingeklemmten Personen in der Schmittenstraße. Laut Erstmeldung war ein PKW mit einem Baum kollidiert.

Nach Eintreffen der Einsatzkräfte wurde folgende Lage festgestellt: Ein verunfallter PKW, zwei verletzte Personen, keine Person eingeklemmt, Rotes Kreuz und Polizei bereits an der Einsatzstelle.

Durch die Kräfte der Feuerwehr Zell am See wurde die Unfallstelle abgesichert und nach Freigabe durch die Exekutive mit den Aufräumarbeiten begonnen. Nach Abtransport des Unfallfahrzeugs durch ein Abschleppunternehmen, konnte der Einsatz wieder beendet werden.

### Einsatzart

Kurzbeschreibung

Einsatzort

Datum/Uhrzeit

Alarmstufe

Ausgerückte Fahrzeuge

Mannschaftsstärke

Einsatzende

Einsatzleiter

### TECHNIK

PKW gegen Baum

Schmittenstraße 64

17.04.2021, 18.34 Uhr

Gesamt

KDO, Voraus, Rüst, Tank 1, Tank

2, Pumpe 1, Last

37

19.37 Uhr

OBI HÖRL Werner



Fotos: © FF Zell am See

## Lange Nacht der Orgel

geplant am Sa, 03.07.2021

Leogang: Yeon Ju Sarah Kim (Salzburg)  
 Maishofen: Werner Reidinger (Söll)  
 Zell am See: Johannes Ebenbauer (Wien)

Die Beginnzeiten werden zeitnah in den regionalen Medien angekündigt. Nächstes geplantes Konzert: Fr, 03.09.2021 in der Stadtpfarrkirche Zell am See mit Johannes Berger (München/Kufstein). Alle Konzerte unter Berücksichtigung der Corona-Richtlinien!

## Der Vogtturm und die Medusa



Die geheimnisvolle Zeller Medusa ist das neue Werbemotiv des Museum Vogtturm. Sie verziert das wohl wichtigste archäologische Fundstück aus Zell am See und belegt die Bedeutung unseres Gebietes in der Antike. Wie so oft handelt es sich um einen Zufallsfund. Besuchen Sie den Vogtturm und erkunden Sie das Geheimnis der Medusa!

Foto: © Salzburg Museum

### Sommerkonzerte 2021

montags im FPCC

19.07.	Trio Alba
26.07.	Arista Trio
02.08.	Kreisler Trio
09.08.	Doppelkonzert Atalante Quartett & Minetti Quartett
16.08.	Wiener Philharmonia Quartett
23.08.	Stratos Quartett

\*Eintrittspreise: EW. € 25,-  
 Jugendliche & Studenten: € 10,-  
 Kinder bis 14 Jahre frei.

## Ausstellung – 27.07.2021

„Kunst wäscht den Staub des Alltags von der Seele.“  
 (Pablo Picasso)



Geplante Eröffnung der jährlichen Ausstellung ZellArt im Ferry Porsche Congress Center am 27.07.2021. Dauer der Ausstellung bis 16.08.2021. Auch heuer soll die jährliche Ausstellung ZellArt wieder Künstler sowie kunstbegeisterte Besucher anlocken. Für die Ausstellung 2021 ist ein größerer künstlerischer Bogen gespannt worden. Neu ist, dass auch Installationen, Fotografie und Film zum Thema „zArt“ eingereicht werden konnten. Das Publikum darf gespannt sein!

Ein großes Dankeschön geht an die vormaligen Kuratoren, für gute Zusammenarbeit und gelungene Ausstellungsarbeit. Vielen Dank!

Das neue Kuratorium: Vorsitz Peter Buchmayr, MBA  
 Gerlinde Hochmair | Sonja Dick | Norbert Mayer

## Straßentheater

Sonntag, 01.08.2021



Auch heuer soll wieder, mit allen Vorkehrungen, das Straßentheater im oder vor dem Ferry Porsche Congress Center stattfinden. Diesmal präsentiert die Salzburger Kulturvereinigung das Stück „Der Diener zweier Herren“ von Carlo Goldoni. Regie/Inszenierung: Georg Clementi. Mitwirkende: Max Fischnaller, Samantha Steppan, Alex Linse, Karoline Troger, Richard Saringer u.a. Die Uhrzeit wird erst festgelegt und wird zeitnah online und in den Medien mitgeteilt.

Mag. Barbara Fink



## Kulturelle Links

Endlich naht der Sommer und damit hoffentlich wieder die Möglichkeit, Veranstaltungen mehr und mehr „off-line“ durchzuführen. Kulturinitiativen und Veranstalter stehen schon seit langem in den Startlöchern und haben für Sie auf verschiedenen Webseiten Informationen zusammengetragen.

Wir hoffen, dass das Konzert des „Musikfestival Zell am See“ am 17.07.2021 im FPCC stattfinden kann.

Da der Kulturkalender momentan nicht erscheinen kann, bieten wir hier einen Auszug von Zeller Webseiten (Vereine und Institutionen), die Sie für aktuelle Informationen besuchen können:

[www.zellamsee.eu](http://www.zellamsee.eu), [zellamsee-kaprun.com](http://zellamsee-kaprun.com), Bürgermusik Zell am See, Ferry Porsche Congress Center, Musikfestival Zell am See, Jeunesse Zell am See, Stadtpfarramt Zell am See und Schüttdorf, Lohninghof in Thumersbach.

Mag. Barbara Fink



### Seezauber

Tagesshow: ab Juni tägl.  
 von 13.00 – 18.00 Uhr (jede volle Stunde)  
 ab Juli: jeden Di & Do um 21.30 Uhr

## Der akademische Maler Edmund Höd und Zell am See

Der akademische Maler Edmund Höd wurde 1837 in Wien geboren. Als Sohn eines Magistratsbeamten konnte er nach Absolvierung der Haupt- und Realschule die Akademie der Bildenden Künste besuchen. Anschließend begann Höd seine künstlerische Laufbahn mit einfachen Naturstudien (Felsen, Wald, Bachläufe, ...). Ab 1859 sind Landschaftsbilder in reichlicherer Darstellung mit figuralen Staffagen greifbar.

Zahlreiche Reisen führten Höd bald nach Nieder- und Oberösterreich, Bayern und Salzburg, wo er zu dem beschaulichen Markort Zell am See eine besondere Beziehung entwickelte. Mit Vorliebe wählte Höd den Malerwinkel auf der ersten Halbinsel zwischen Zell am See und Schüttdorf als Standort für seine Bilder. Mit großer Liebe zum Detail stellte er im Jahr 1872 und somit drei Jahre vor der Eröffnung der Eisenbahnlinie den Bürger-, Bauern- und Fischermarkt auf einem seiner wohl schönsten Gemälde dar.

Wie groß muss die Enttäuschung des Wiener Malers gewesen sein, als er kurz

nach 1875 neuerlich nach Zell am See kam und eine durch den Bahnbau arg in Mitleidenschaft gezogene Ortsansicht vorfand. Höd malte dennoch und für uns stellt das Bild unmittelbar nach dem Bahnbau, im Vergleich zum Gemälde von 1872, ein einmaliges Zeitdokument dar.

Edmund Höd musste allerdings, um dem Geschmack der damaligen Zeit Rechnung zu tragen, seinem Ruf als Maler intakter Landschaften und Ortsansichten gerecht werden. So bediente er sich, um weiterhin seine Ölbilder in der gehobenen Gesellschaft verkaufen zu können, der künstlerischen Freiheit und malte zunehmend „sein“ Zell so, wie er es vor dem Bahnbau vorgefunden hatte.

Die Bilder von Höd sind heute sehr begehrt und werden weitem in Kunsthäusern gehandelt. Sein bisher bekanntes Werk umfasst nach Recherchen von Auktionsresultaten rund 75 Gemälde, allein 12 Bilder weisen Motive aus Zell am See auf. Seine künstlerischen Fähigkeiten dürften aber seinen hauswirtschaftlichen – sprich: dem Umgang mit Geld – wohl

nicht entsprochen haben. So war Höd drei Jahre lang – ausgerechnet wegen Banknotenfälschung – in der Strafanstalt Suben inhaftiert. Als prominenter Häftling durfte er jedoch weiterhin malen. Viel Lebensglück war ihm jedoch nicht mehr beschieden.

Im März 1888 wählte Höd nach nunmehr auch gescheiterter Ehe und offenbar weiterhin großer finanzieller Probleme den Freitod. Zeitungsmeldungen zufolge fand man den Künstlerrock und wenige Tage später die sterblichen Überreste des Malers in einem Seitenarm der Donau nahe dem Wiener Prater.

Nach Edmund Höd ist im Stadtteil Schüttdorf eine Straße benannt. Seine Ansicht des Marktes aus dem Jahr 1872 fand als Titelbild der Zeller Zeitreise (Cella in Bisontio – Zell im Pinzgau – Zell am See. 2013) Verwendung. Das Originalgemälde ist im Stadtmuseum Vogtturm in der „Schatzkammer“ zu bewundern.

HR Mag. Rainer Hochhold



Foto: © Privatbesitz HR, Stadtmuseum Vogtturm

1872: Blick auf den Markt drei Jahre vor der Eröffnung der Salzburg – Tiroler – Bahn.



Foto: © Sammlung Dr. Theresia Leonhardt

Unsigniert; um 1875/76: Das Bild muss kurz nach Eröffnung der Eisenbahnlinie entstanden sein.



Foto: © Stadtgemeinde Zell am See

Das im Besitz der Stadtgemeinde Zell am See befindliche Ölgemälde ist mit 1870 signiert. Da auf dem Bild Bahnhof und Eisenbahngleise dargestellt sind, der Bau des Hotels Kaiserin Elisabeth aber noch nicht begonnen wurde, ist allerdings ein Datum nach 1875 und vor 1879 zwingend.



Foto: © Privatbesitz

Auf dem mit 1885 signierten Bild verdeckt das bereits vollendete Hotel Kaiserin Elisabeth den Bahnhof. Edmund Höd kehrte zu seinen früheren Darstellungen des Seeufers zurück und verzichtete zur Gänze auf die Abbildung der Bahntrasse und -gleise.

# Der gelbe Sack

## DAS DARF IN DEN GELBEN SACK BZW. IN DIE GELBE TONNE

### Plastikflaschen für Getränke:

z.B. PET-Flaschen  
WICHTIG: Flasche flachdrücken und Boden umknicken!

### Plastikflaschen für Wasch- und Reinigungsmittel:

z.B. Haushaltsreiniger, Spülmittel, Waschmittel, Weichspüler

### Plastikflaschen für Körperpflegemittel:

z.B. Shampoo, Duschgel

### Getränkekartons:

z.B. gebrauchte Milch- und Saftpackungen  
WICHTIG: Flachdrücken!

### Andere Leichtverpackungen wie:

Joghurtbecher, Plastiksackerl und Tragetaschen, Kunststoffdeckel und -verschlüsse, Kunststofftuben, Kunststoffkanister, Blisterverpackungen, Obst- und Fleischtassen aus Kunststoff, Kunststoffnetze

**Bitte alle Leichtverpackungen sauber und restentleert in die Gelbe Tonne oder den Gelben Sack werfen. Danke.**

## DAS DARF NICHT IN DEN GELBEN SACK BZW. IN DIE GELBE TONNE

### Andere Kunststoffabfälle wie:

Einweghandschuhe, Bodenbeläge, Rohre, Schlauchboote, Luftmatratzen, Schläuche, Planen, Duschvorhänge, Spielzeug, Haushaltsgeräte, Gartengeräte

### Alle anderen Abfälle wie:

Restmüll, Verpackungen mit Restinhalten, Verpackungen aus anderen Werkstoffen, Problemstoffe, wie z.B. Lackdosen

**Diese Abfälle erschweren die Verwertung bzw. machen sie unmöglich. Behälter und Gelbe Säcke mit stark verunreinigten Inhalten werden nicht entleert bzw. mitgenommen.**



Das kostenlose  
Bewegungs-  
programm  
ohne Anmeldung  
von Juni bis  
September 2021

Die Teilnahme an den Bewegungseinheiten erfolgt freiwillig und auf eigene Gefahr.  
Durchführung des Angebots abhängig von den aktuell gültigen Corona-Bestimmungen.

## Zell am See

### Am Zeller See, neben Haifischstüberl

#### FIT in den Sommer

Montags, 09:00–10:00

14.06. bis 30.08.2021

Badeplatz Prielau, Hofmannsthalstraße, 5700 Zell am See

(neben Yachtclub Zell am See)

Verein: ASKO LV Salzburg

Kursleitung: Ute Schwebig

### Elisabethpark

#### Dancefitness – Tanz dich Fit!

Samstags, 09:30–10:30

26.06. bis 11.09.2021

Elisabeth-Promenade 4, 5700 Zell am See

Verein: ASVO TSC HIB Saalfelden

Kursleitung: Michael Geißler

Finanziert von:



In Kooperation mit:



## App sofort sicher informiert!

Jetzt die neue Land Salzburg App  
mit Bezirks-Info für den Pinzgau herunterladen.



LAND  
SALZBURG